

REFERENZ

Pfarrkirche Mariä Verkündigung

Kleindenkmäler
2022-2022

Die Außenbereiche der Pfarrkirche sollen umfassend saniert werden. Im Zuge dessen werden auch diverse kircheneigene Kleindenkmäler, die mitunter in die Fassade integriert sind, konservatorisch und restauratorisch überarbeitet.

Diese Objekte unterscheiden sich hinsichtlich ihres Materials, Erhaltungszustandes und Konstruktion.

Maßnahmen

- Reinigung
- Festigung des Steins und ggf. der vorhandenen Fassung
- Sicherung von Rissen und Materialablösungen
- Klebung und Hinterfüllung von Bruchstücken
- Fehlstellenbehandlung
- Überarbeitung von Altergänzungen
- Metallteilkonservierung
- Neufassung der Schrift
- Einbau in die Fassade



Die in die Fassade integrierten Epitaphe mit neuer Anordnung nach der Restaurierung.



Am Ausgang zum Pfarrhaus befinden sich Gedenktafeln, welche gereinigt und neu gefasst wurden.



Beispiel eines Epitaphs im Vorzustand. Die Inschrift ist nur noch schlecht lesbar.



Nach der Restaurierung sind die Oberflächen konsolidiert und die Lesbarkeit wiederhergestellt.



Das Epitaph aus rotem Knollenkalk ist stark geschädigt und massiv durch Feuchtigkeit belastet.



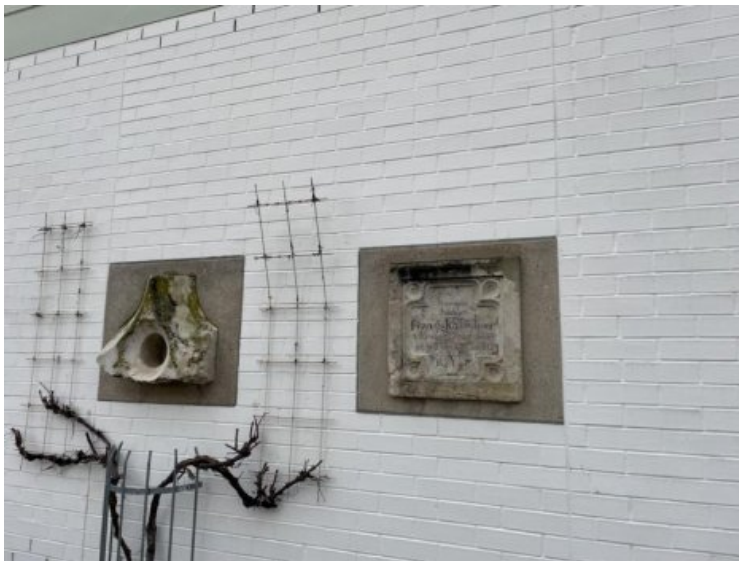
Nach der Restaurierung wird das Epitaph an einer geeigneteren Stelle montiert.



Im Pfarrhof befindet sich zudem ein stark verschmutzter jüdischer Grabstein mit Informationstafel.



Beide Stücke wurden gereinigt und die Substanz gesichert, so dass die Objekte ästhetisch aufgewertet sind.



Einzelne Objekte, wie das Maßwerkteil und die Gedenkplatte, wurden in situ behandelt.



Durch eine schonende Reinigung sind die Objekte bereits aufgewertet und Folgeschäden werden vorgebeugt.

